

MENSCH DÄTTWIL KSB MENSCH DÄTTWIL KSB MENSCH DÄTTWIL KSB MENSCH DÄTTWIL KSB MENSCH DÄTTWIL KSB

Prozessplan | BachelorThesis | Sharon Trüssel

Idee Ort Mensch

Ort Idee Mensch

Mensch Idee Ort

DättwilerInnen

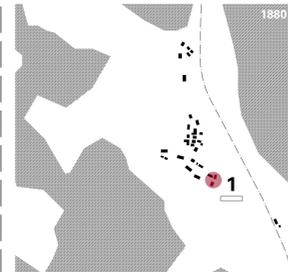
Politik

KSB

Zeitstrahl | Meilensteine

Phase -1 Bauerndorf

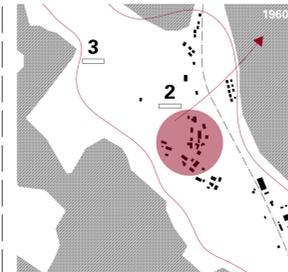
1 Das kleine Bauerndorf Dättwil verfügt über Treffpunkte wie die Pinne oder die Wirtschaft zur Eintracht (Eintracht = Zusammenhalt in einer Gruppe; Harmonie)



Arnold Renold "de Pintenoldi" 1883 - 1961
"Sonntags-Heute", Auszug aus dem Leben im Bauerndorf

Phase 0 Umwandlung

2 Eingemeindung zu Stadt Baden
• Dättwil stimmt dagegen
• Münzlihausen & Rütihof dafür
• Bedingung eigenes Schulhaus



Anton Blöchlinger (Präsident), Alfred Obrist (Vizepräsident), Erwin Rüfenacht (Aktuar), Walter Rey (Kassier) und Otto Weber (Beisitzer) gründen den Dorfverein - 1964

Gemeindeversammlung stimmt Baden zu

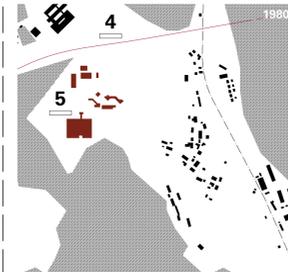
Grosser Rat Kt. Aargau stimmt Dättwil zu

Regierungsrat & Bundesrat beschliessen Autobahnbau - 1963

1830 Wirtschaft zur Eintracht
1866 Pintwirtschaft
1962 Dättwil ► Baden
1967 Rosinante

Phase 1 Infrastruktur

4 Eröffnung Autobahn 1970
5 Eröffnung KSB inkl. Pflegeschule 1978



Bauern verkaufen ihr Land für das KSB, die Autobahn und weitere Strassen. "die Miststöcke verschwinden" Ernst Obrist, Dättwiler Dokumente II

Beschluss Regierungsrat für Kantonsspital in Dättwil - 1965

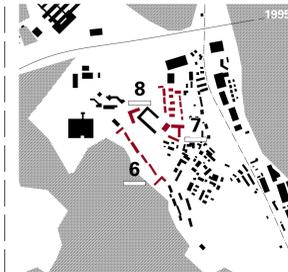
Rauber / Montalta / Srenger Architekten planen das KSB

Obrist + Partner planen die Personalhäuser

1970 Autobahn
1978 KSB

Phase 2 Explosion

6 grosse Wohnüberbauungen entstehen
7 Neubau Schulhaus, Turnhalle & Aula 1988
8 kleiner Einkaufsort nördlich der Schule



"Hoffen wir, dass es weiterhin so freundlich und kameradschaftlich weitergeht, zum Wohle und Segen der ganzen Bevölkerung in eusem Dorf Dättwil" - Ernst Obrist, Dättwiler Dok. II 1995

Kinder lernen & spielen auf dem neuen Schulhausareal im Kern von Dättwil

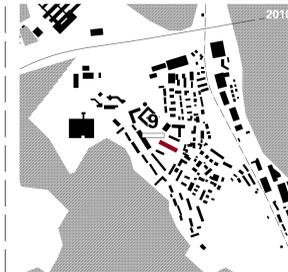
Mitarbeiter des KSB beleben das neue Areal im Nordwesten von Dättwil

Ein gutes Verhältnis zwischen Neuzugler & Dättwiler

1980 - 1995 Bauboom im Dorf

Phase 3 Ergänzung

9 ZeKa - Wohnhaus 2010
• Erhalt Sodbrunnen durch IG Sodbrunnen



IG Sodbrunnen setzt sich für Erhalt ein & bringt finanzielle Mittel auf

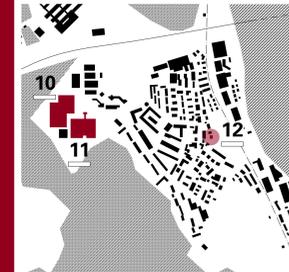
Nabst Schülern bereichern nun auch Bewohner mit körperlicher Beeinträchtigung den Dorfkern

Schluss S-Bahn Haltestelle 2004

- 2010 Baulücken gefüllt

Phase 4 Übergang

10 Eröffnung "Agnes" - Neubau Kantonsspital Baden
11 Zwischennutzung Bettenhochhaus als Flüchtlingsunterkunft
12 "Garte-Kafi" als Versuch für Treffpunkt im Dorf



Dorfbewohner stellen Bedürfnis nach einem Treffpunkt im Dorf; man kenne sich nicht mehr - seit 1995 Zusammenhalt kleiner geworden?

Kanton sucht Raum für Flüchtlinge

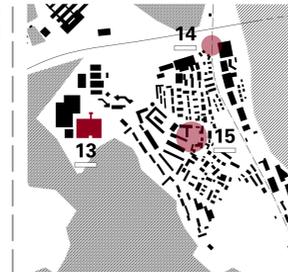
Mitarbeiter KSB zügeln in den Neubau

Flüchtlinge beziehen Zimmer im Bettenhochhaus

2025 Eröffnung "Agnes"
Sommer 2025 "Garte-Kafi" Dättwil
2025 - 2030 Flüchtlingsunterkunft

Phase 5 Begegnung

13 KSB Altbau
• Schadstoffsanierung bis Bereich Flüchtlingsunterkunft
• Einbau Turnhallen im Sockelbereich für Primarschule & später BFGS
• Einbau BFGS in Sockelbereich ("Pflegeschule" ist zurück)
• Anreise der Schüler mit ÖV = wenig Verkehrsbelastung
• Parkierung im Untergeschoss für spätere Nutzungen im Bettenhochhaus



Dorfbewohnerin eröffnet "Garte-Kafi" in ihrem Garten; Dättwiler lernen sich kennen und geniessen Kaffee & Kuchen

Primarschüler nutzen die Turnhalle im KSB & treten so vermehrt mit dem KSB in Kontakt

Gesundheits-Fachkräfte der Zukunft werden im Sockelbereich des KSB ausgebildet; Möglichkeiten für Praxisbezug auf dem ganzen Areal

2026 - 2028 Turnhallen KSB
2026 - 2029 Einbau BFGS KSB
2026 - 2028 Treffpunkt Dorfkern



Dättwiler begegnen sich im neuen Treffpunkt / Lieblingort & die Zusammengehörigkeit wird gestärkt

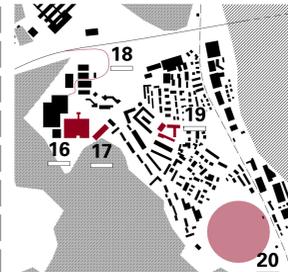
Junge Erwachsene ziehen in eine kleine Wohnung im Hochhaus

Leicht pflegebedürftige Einwohner von Dättwil ziehen in eine Alterswohnung im Hochhaus

2028 - 2029 S-Bahn

Phase 6 Bereicherung

16 KSB Altbau
• Teil-Umnutzung Hochhaus zu Sanatorium / Psychotherapie - Ergänzung des Areals im Gesundheitsbereich & wenig Verkehrsbelastung durch längere Aufenthalte
• Teil-Umnutzung Hochhaus zu Kur- & Wellnesshotel - ruhige Bereiche wie Restaurant, Sauna, Massage & aktive Bereiche wie Schwimmbad und Fitness; Zusammenarbeit mit ZeKa für Therapie im Wasser
• Teil-Umnutzung Hochhaus zu Wohnungen - diverser Wohnungsmix bis hin zu Alterswohnungen



Geburtenstarke Jahrgänge der Nachkriegszeit (Boomer) aus Dättwil / Umgebung ziehen in kleinere Wohnung im Hochhaus & geben die grössere Wohnung oder das Einfamilienhaus weiter an ihren Nachwuchs

Familien aus Baden ziehen ins Hochhaus - die Kinder gehen in die vergrösserte Schule von Dättwil

Bewohner vom ZeKa Wohnhaus machen Wassertherapie im Schwimmbad vom KSB

Im Hochhaus entsteht ein Zusammenleben zwischen allen Generationen

2030 - 2032 Erweiterung Primarschule
2030 Notfallzufahrt
2030 - 2033 Umnutzung Hochhaus
2033 - 2034 Überdeckung P1
2034 - 2039 Projekt Galgenbuck



Bewohner des Hochhauses gehen via Überdeckung P1 ins Dorf oder in die Schule

Bewohner vom Galgenbuck integrieren sich mit Hilfe der Vereine in Dättwil

Sanatorium?

Der Alltag
DIE ALLTAGE

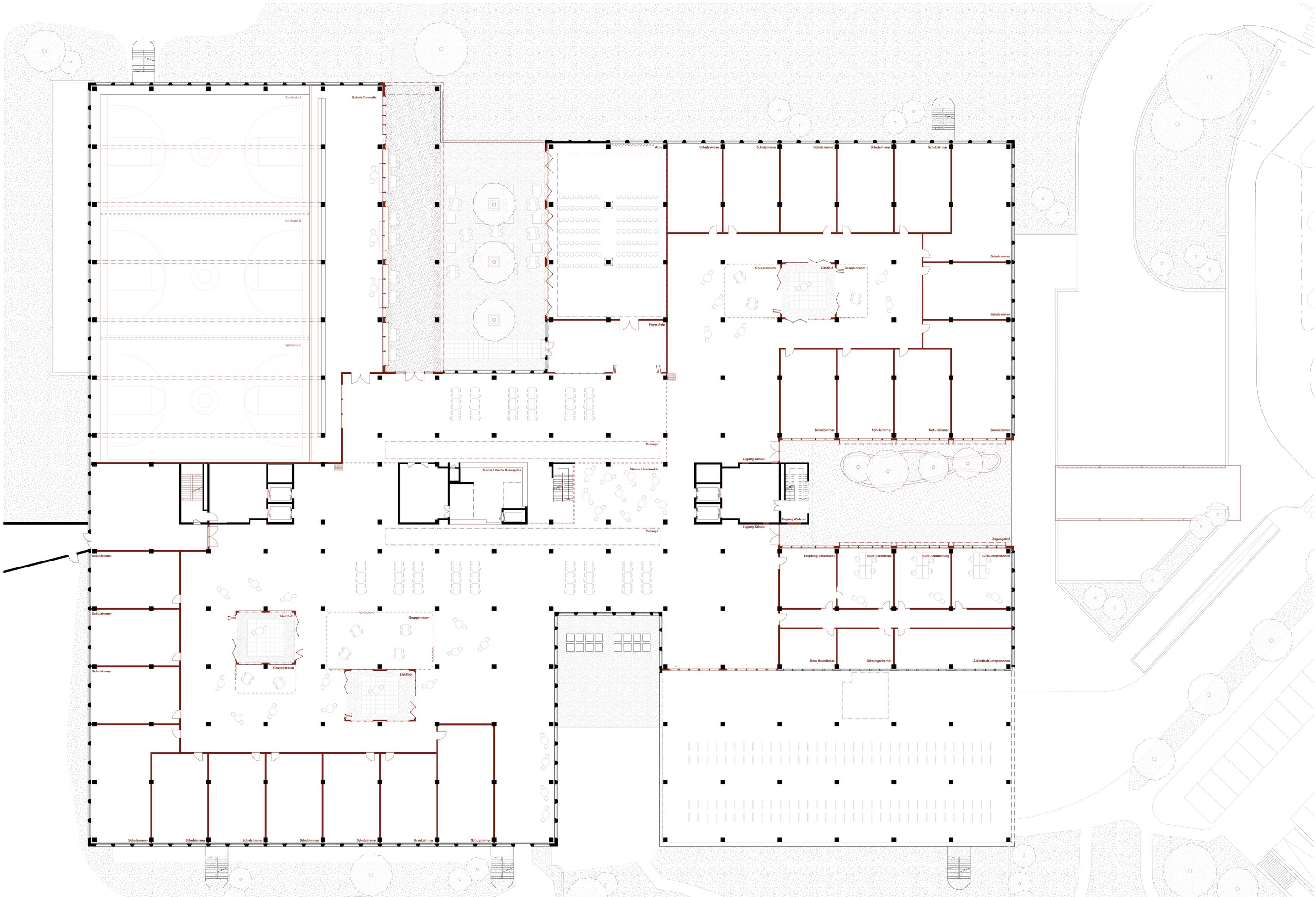
BFGS

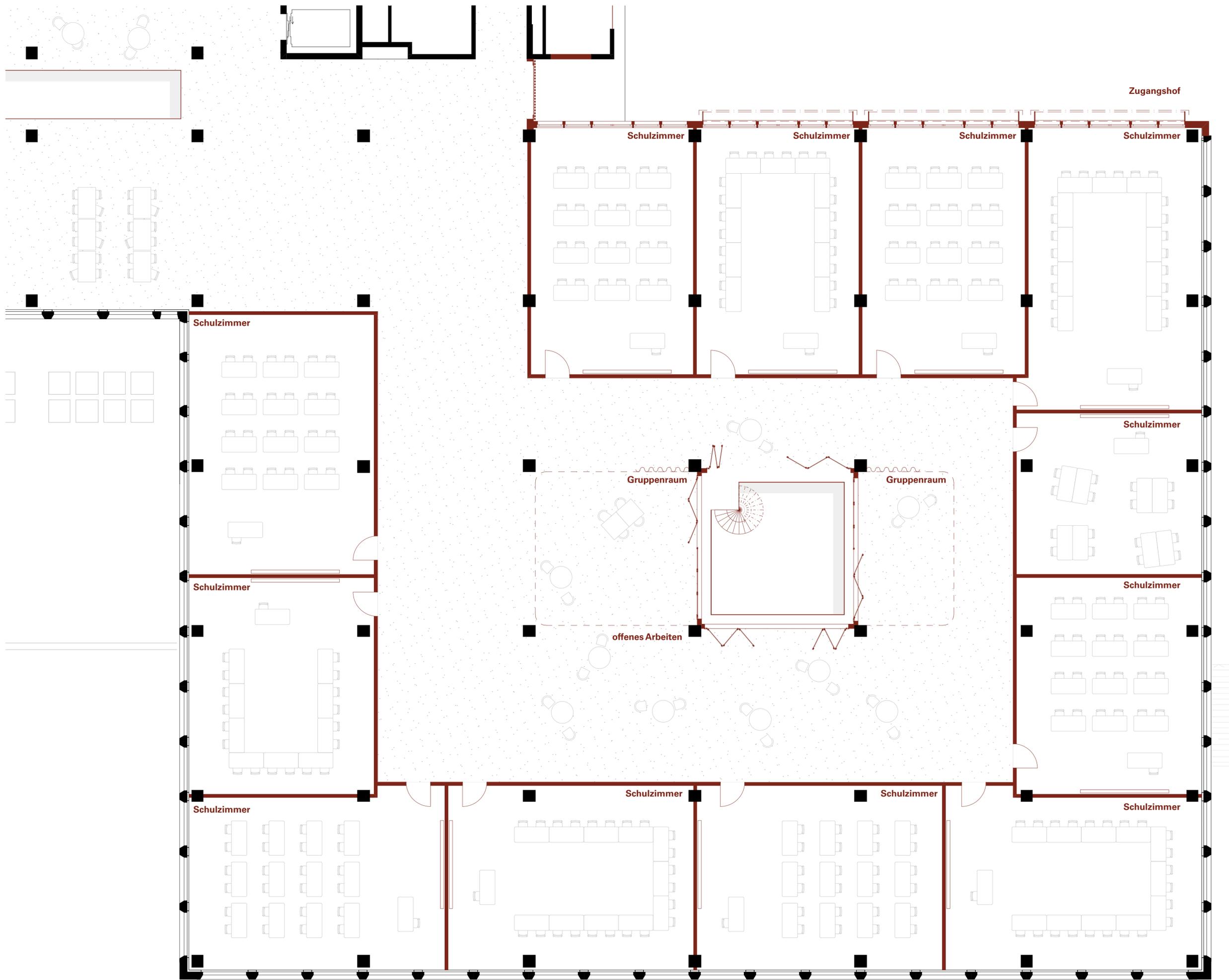
LEBEN

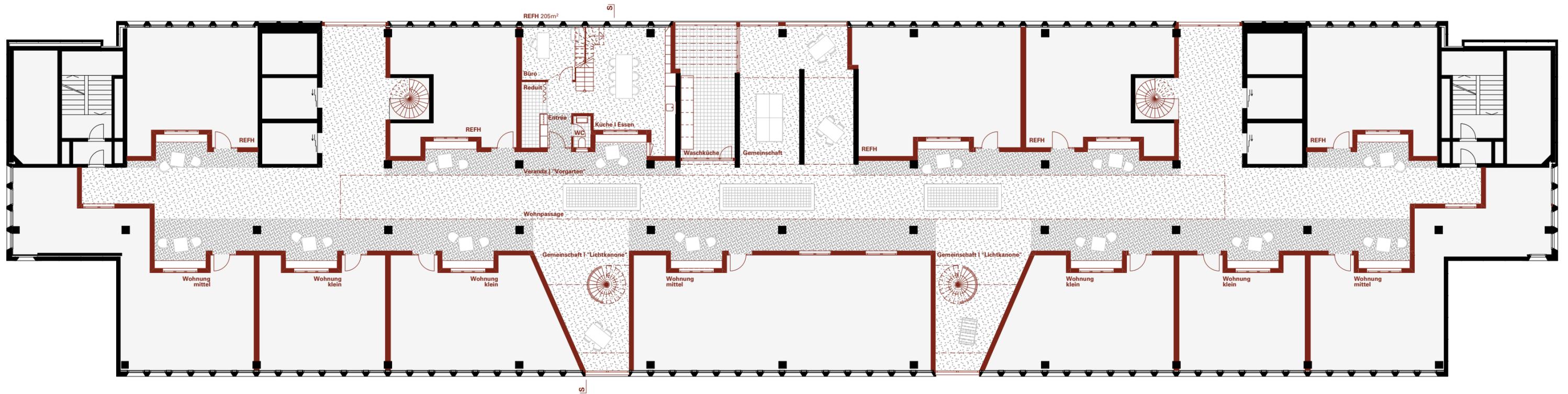
Was verbindet?

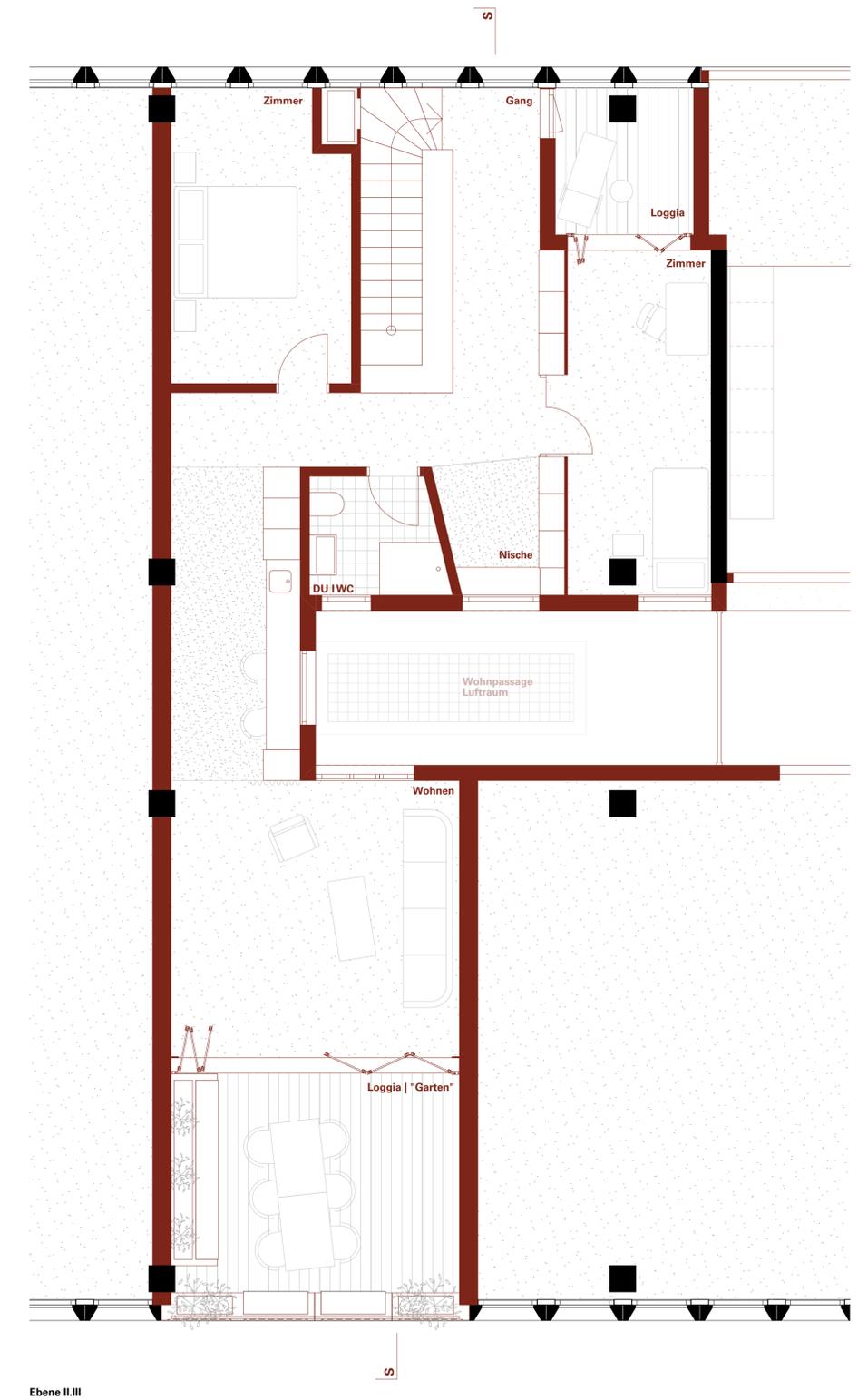
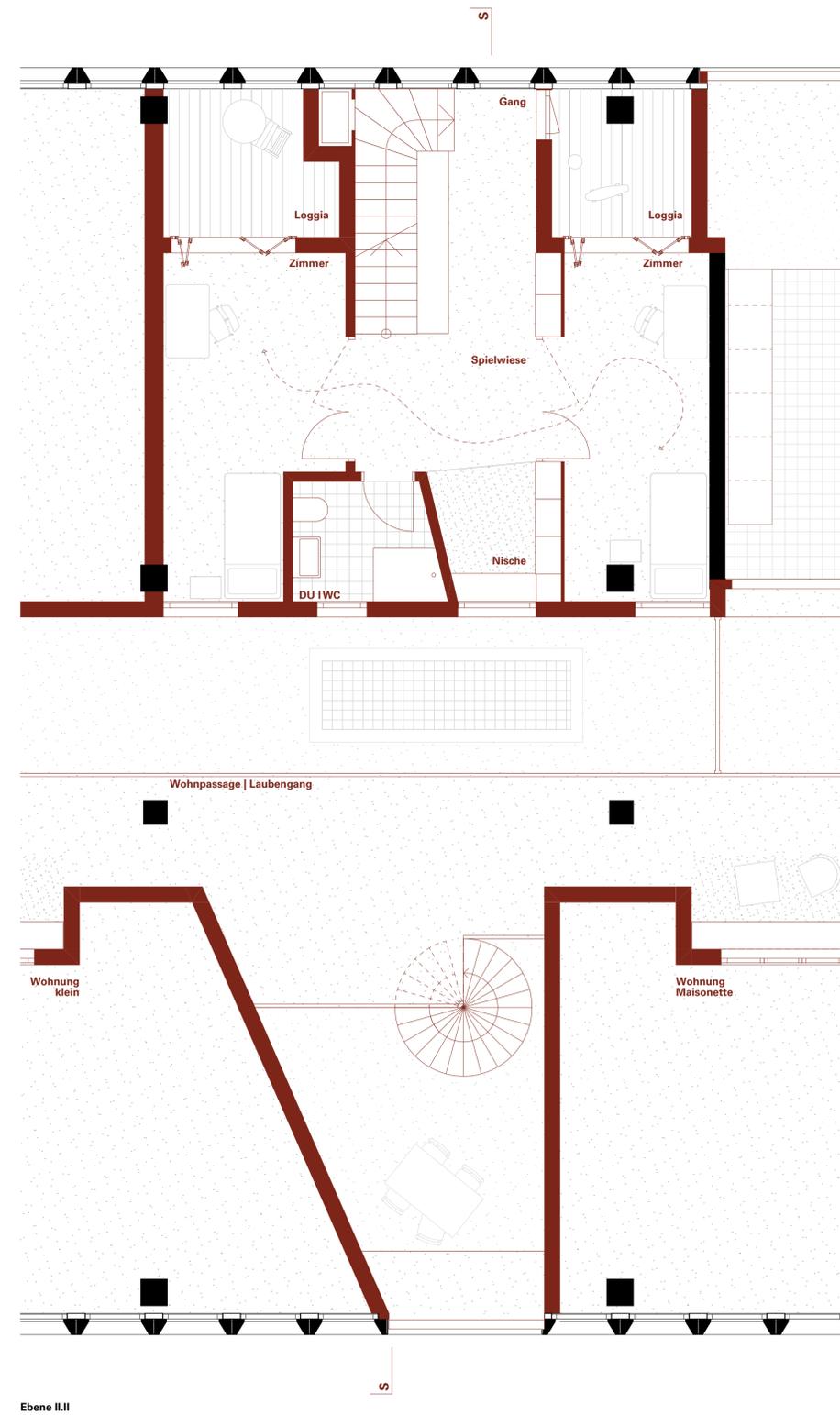
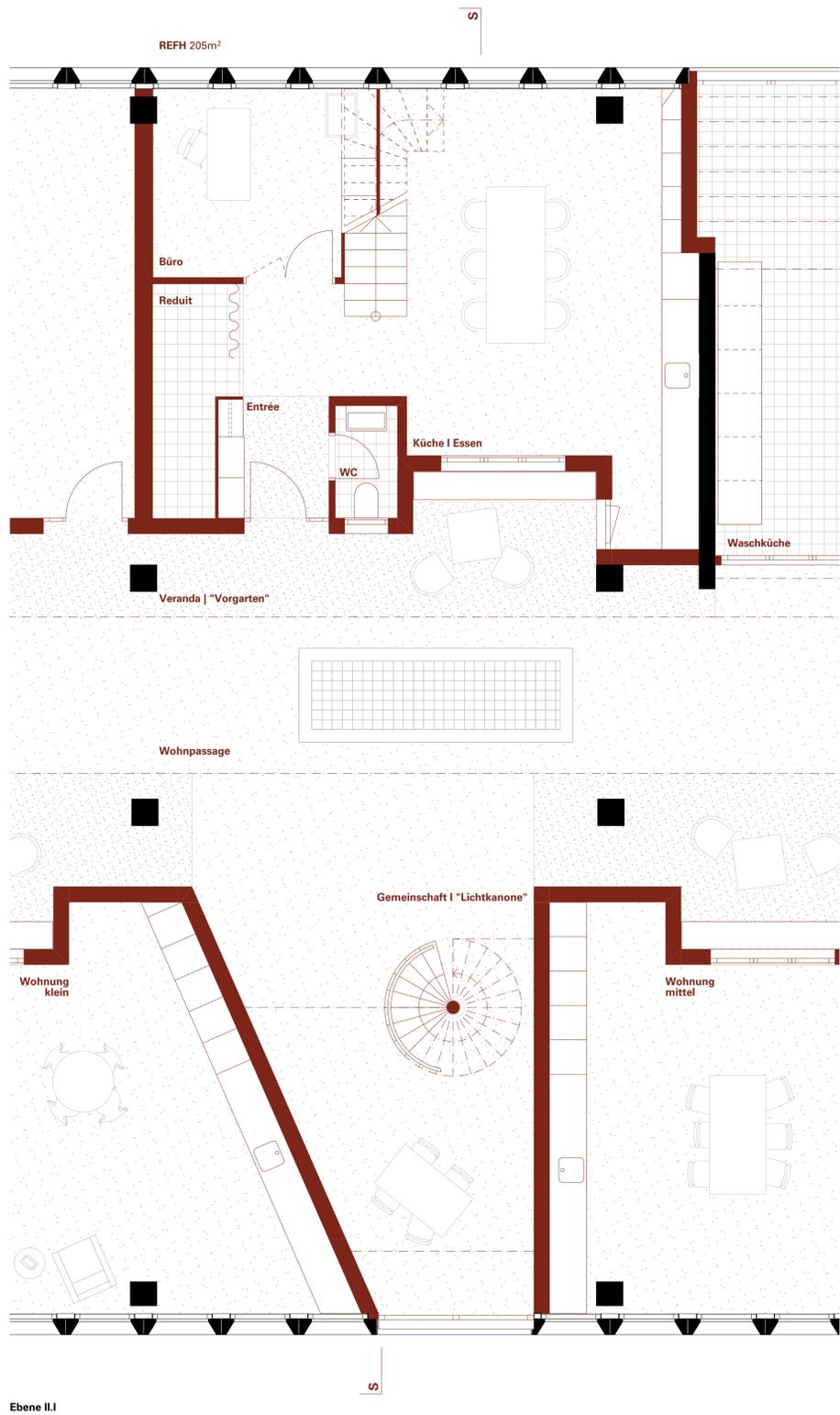
Lieblingsorte KSB
Was, wie viel, wo?

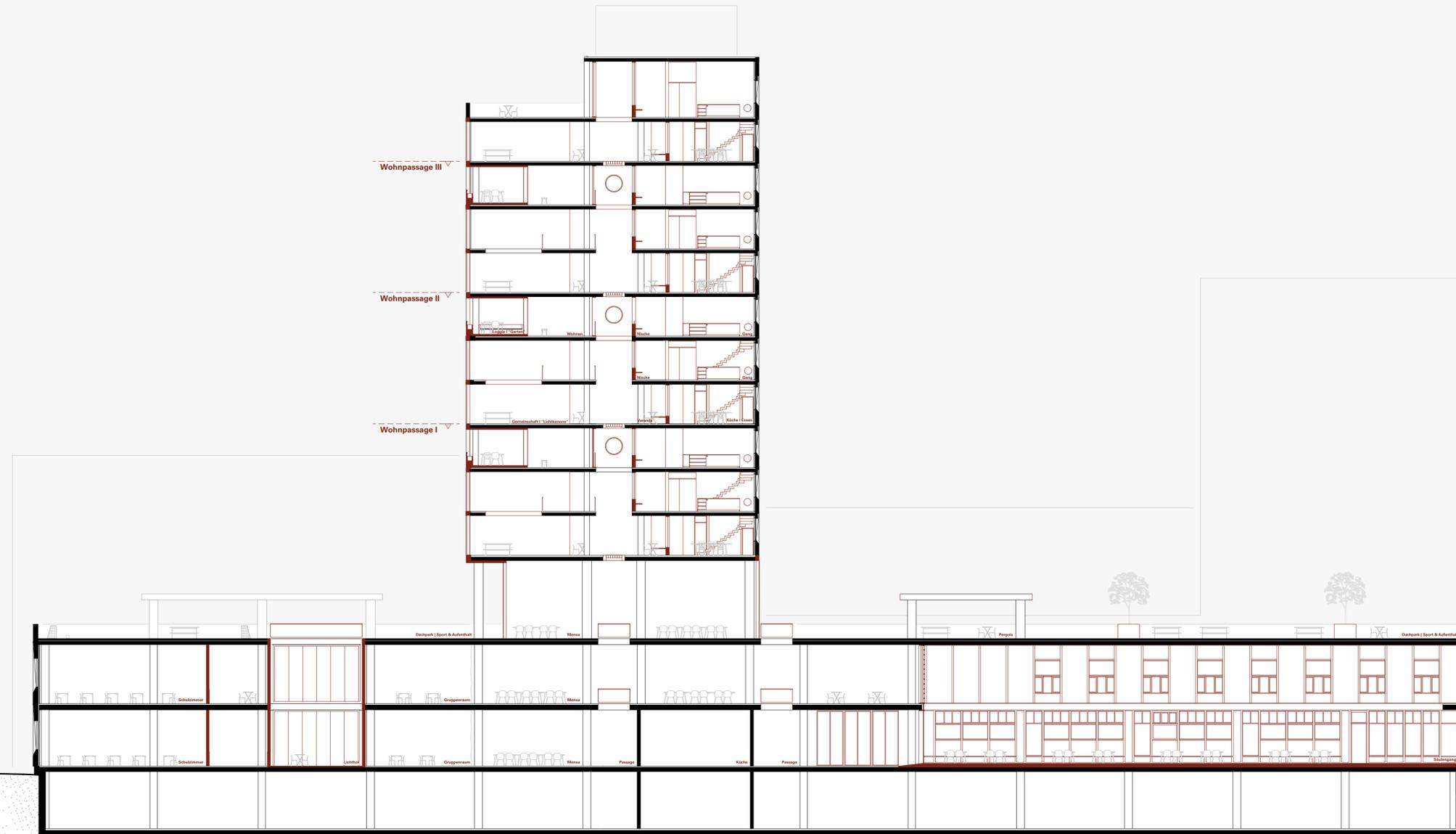




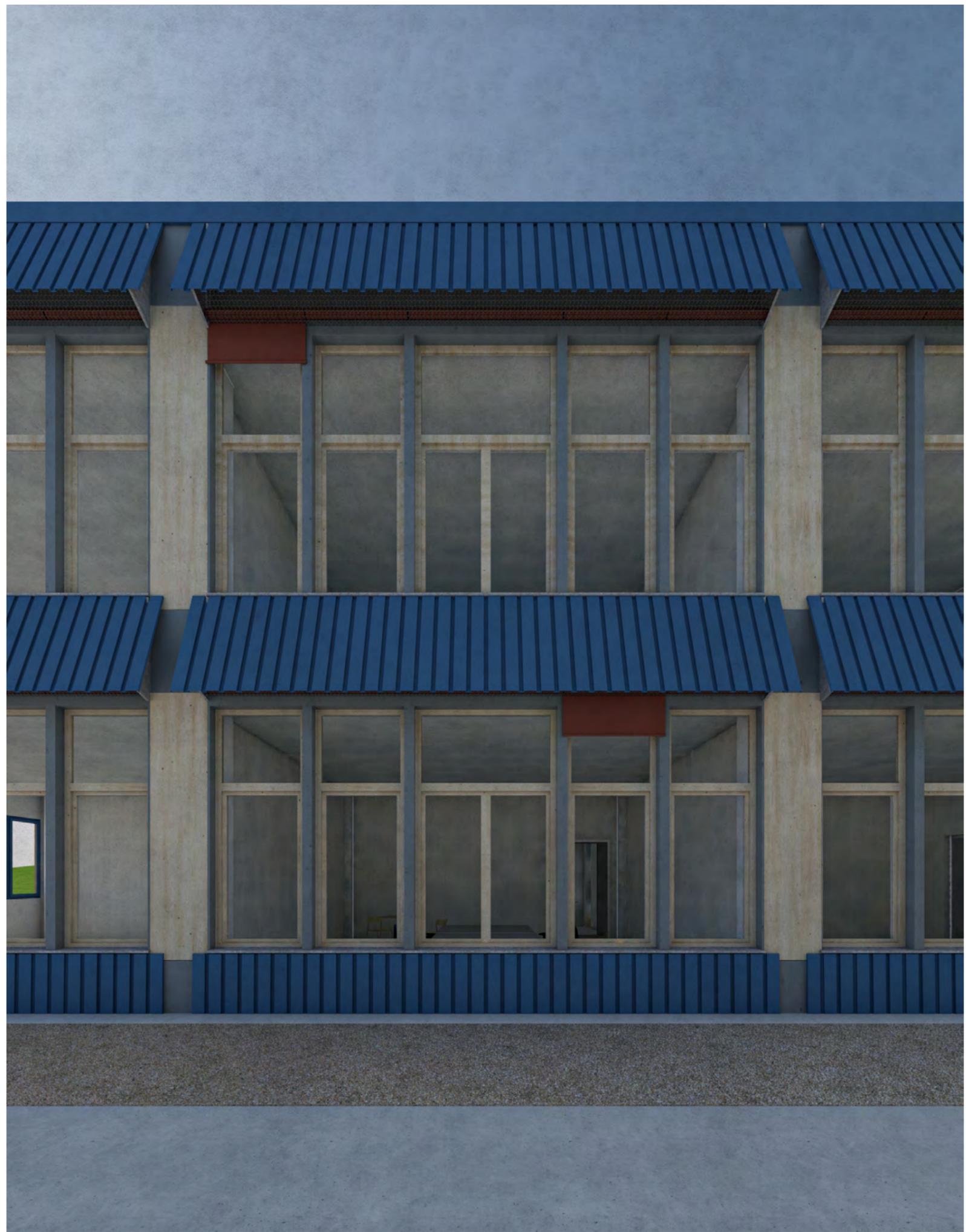




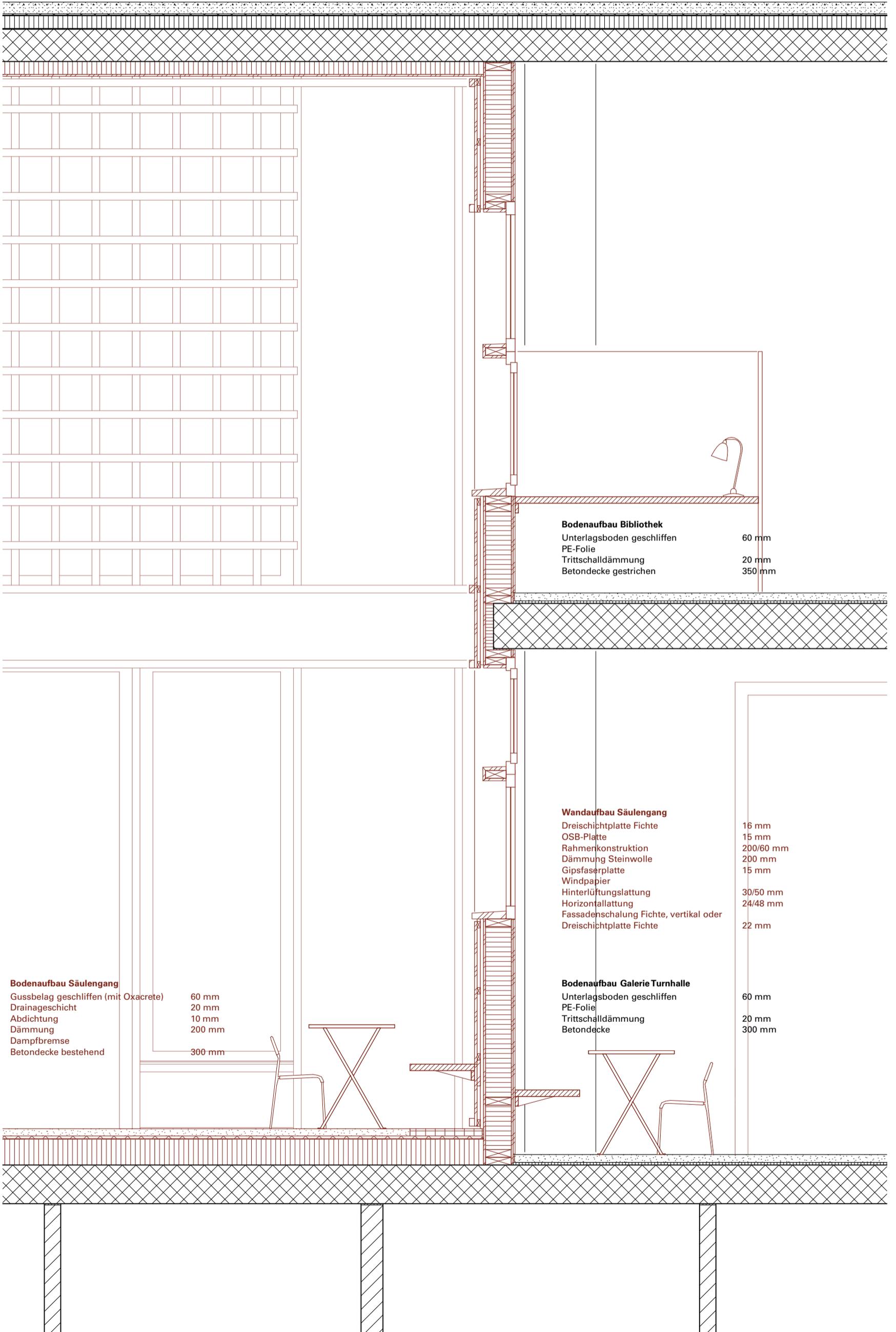








Dachaufbau	
extensive Begrünung	90 mm
Drainageschicht	15 mm
Abdichtung	10 mm
Dämmung	100 mm
Dampfbremse	5 mm
Betondecke	250 mm
Dämmung Steinwolle	100 mm
Holzwohleplatte	15 mm



Bodenaufbau Bibliothek

Unterlagsboden geschliffen	60 mm
PE-Folie	
Trittschalldämmung	20 mm
Betondecke gestrichen	350 mm

Wandaufbau Säulengang

Dreischichtplatte Fichte	16 mm
OSB-Platte	15 mm
Rahmenkonstruktion	200/60 mm
Dämmung Steinwolle	200 mm
Gipsfaserplatte	15 mm
Windpapier	
Hinterlüftungslattung	30/50 mm
Horizontallattung	24/48 mm
Fassadenschalung Fichte, vertikal oder Dreischichtplatte Fichte	22 mm

Bodenaufbau Säulengang

Gussbelag geschliffen (mit Oxacrete)	60 mm
Drainageschicht	20 mm
Abdichtung	10 mm
Dämmung	200 mm
Dampfbremse	
Betondecke bestehend	300 mm

Bodenaufbau Galerie Turnhalle

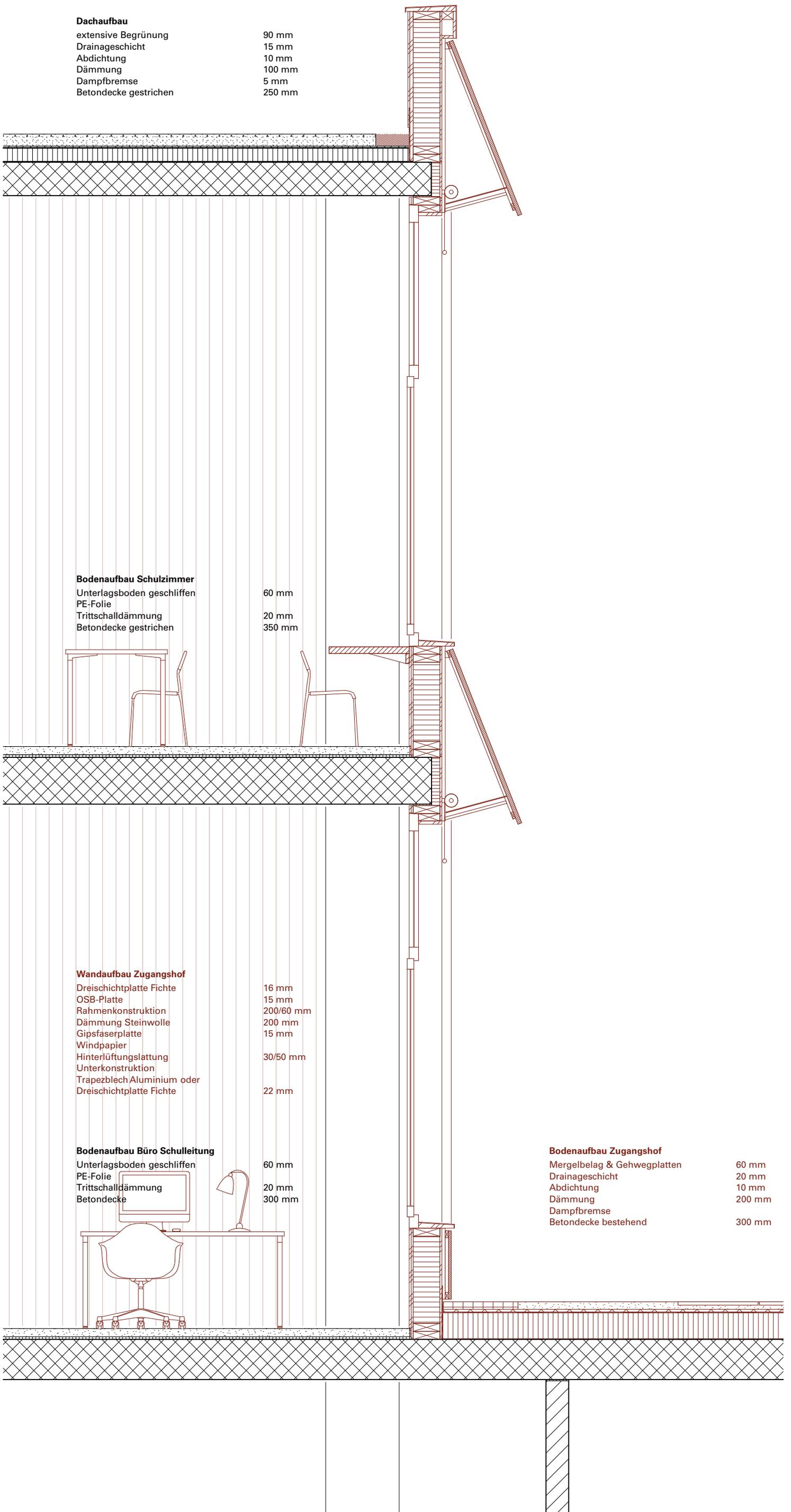
Unterlagsboden geschliffen	60 mm
PE-Folie	
Trittschalldämmung	20 mm
Betondecke	300 mm











Dachaufbau
 extensive Begrünung 90 mm
 Drainageschicht 15 mm
 Abdichtung 10 mm
 Dämmung 100 mm
 Dampfbremse 5 mm
 Betondecke gestrichen 250 mm

Bodenaufbau Schulzimmer
 Unterlagsboden geschliffen 60 mm
 PE-Folie
 Trittschalldämmung 20 mm
 Betondecke gestrichen 350 mm

Wandaufbau Zugangshof
 Dreischichtplatte Fichte 16 mm
 OSB-Platte 15 mm
 Rahmenkonstruktion 200/60 mm
 Dämmung Steinwolle 200 mm
 Gipsfaserplatte 15 mm
 Windpapier
 Hinterlüftungslattung 30/50 mm
 Unterkonstruktion
 Trapezblech/Aluminium oder
 Dreischichtplatte Fichte 22 mm

Bodenaufbau Büro Schulleitung
 Unterlagsboden geschliffen 60 mm
 PE-Folie
 Trittschalldämmung 20 mm
 Betondecke 300 mm

Bodenaufbau Zugangshof
 Mergelbelag & Gehwegplatten 60 mm
 Drainageschicht 20 mm
 Abdichtung 10 mm
 Dämmung 200 mm
 Dampfbremse
 Betondecke bestehend 300 mm













